



Wetterkapriolen beeinträchtigen Rennradtouren im März

Schönes Wetter sieht anders aus. Am zweiten Saisonwochenende, 17. März, wurde die RTF in Erftstadt aufgrund des Wintereinbruchs abgesagt und nach Herne wollte am 18. März bei den widrigen Witterungsbedingungen auch niemand aufs Rennrad steigen. Nur Friedhelm war bei der CTF in Herne mit dem Mountainbike unterwegs.

Glücklicherweise hatte sich das Wetter eine Woche später beruhigt. Und so war zu der „Hippeland Permanenten“ am 24. März wieder eine Rennradgruppe vom RTC unterwegs.

„Mit sechs Fahrern ging es Punkt 9:00 Uhr an der Raffelbergbrücke los. An der B8 stießen Klaus-Dieter und in Friemersheim noch Bernd dazu. Mit Eintrag in die Wertungskarte ging es über Rumeln-Kaldenhausen, Kapellen, Niep und Tönisberg nach Vluyn. Nach einer Pause in Neukirchen führte die Tour über Moers, Homberg und Neuenkamp nach Hause. Hinter der Metro in Kaßlerfeld hieß es freie Fahrt und ich sah nur noch Hinterräder“, beschreibt Friedel seine Eindrücke. „Alle sind gut nach Hause gekommen“, so Friedel weiter.



Wegen der argen Kälte kamen am 25. März zur RTF nach Ratingen nur Friedel und Christoph zum Treffpunkt. Gemeinsam fahren sie zum Start in Ratingen. Dann trennten sich ihre Wege. Friedel fuhr die 40 Kilometer Runde.

Da lacht nicht nur die Sonne....

Überraschendes Sonnenwetter am Ostersonntag nutzte Friedel am Karfreitag dazu, über die Whats App Gruppe RTC-RTF-2018 kurzfristig zur Permanenten kurzfristig nach Uerdingen einzuladen, Treffpunkt 9:30 Uhr am Raffelberg. Fünf Kurzentschlossene fuhren über Rumeln-Kaldenhausen zum Treffpunkt in Uerdingen. Nach einer Tasse Kaffee wurde die Fahrt über die Düsseldorfer Autobahnbrücke fortgesetzt und der Heimweg angetreten. Hier zeigte sich dann auch die Sonne.